



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayr SPD**
vom 23.02.2017

Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlinge in Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlinge machen zurzeit (2013–2016) eine Ausbildung in Bayern (bitte nach Regierungsbezirken/Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
2. Wie viele Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlinge befinden sich zurzeit in einem Arbeitsverhältnis in Bayern (bitte nach Regierungsbezirken/Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
3. Wie viele Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlinge haben das Ausbildungsverhältnis in Bayern abgeschlossen (bitte nach Regierungsbezirken/Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?
4. Wie viele Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlinge machen zurzeit (2013–2016) ein Praktikum in Bayern (bitte nach Regierungsbezirken/Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Antwort

des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
vom 23.04.2017

Die Schriftliche Anfrage wird im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (StMWi) und dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) wie folgt beantwortet:

1. **Wie viele Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlinge machen zurzeit (2013–2016) eine Ausbildung in Bayern (bitte nach Regierungsbezirken/Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?**
2. **Wie viele Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlinge befinden sich zurzeit in einem Arbeitsverhältnis in Bayern (bitte nach Regierungsbezirken/Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?**
3. **Wie viele Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlinge haben das Ausbildungsverhältnis in Bayern abgeschlossen (bitte nach Regierungsbezirken/Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?**

Der Staatsregierung liegen zu den Fragen 1 bis 3 keine Daten vor. Die Anzahl der Arbeitsverhältnisse, der Auszubildenden und der Berufsabschlüsse werden von der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit (RD Bayern) erfasst. Die Daten der RD Bayern sind in der Anlage 1 aufgeführt.

Die Auswertung der RD Bayern wurde nach Staatsangehörigkeiten der Personen aus den zugangsstärksten nicht-europäischen Herkunftsländern von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern erstellt. Die nichteuropäischen Asylherkunftsländer umfassen: Afghanistan, Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan und Somalia.

Zur Frage 1 ist darauf hinzuweisen, dass die Anzahl der Auszubildenden zum 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres den Spalten 2, 6, 10 und 14 zu entnehmen ist.

Die Anzahl aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisse zum 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres (einschließlich der Ausbildungsverhältnisse) sind den Spalten 1, 5, 9 und 13 zu entnehmen.

Die Anzahl der Ausbildungsabschlüsse ist jeweils nach anerkannten Berufsabschlüssen und akademischen Berufsabschlüssen zum 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres aufgeteilt. Auf die Spalten 3 und 4, 7 und 8, 11 und 12 sowie 15 und 16 wird verwiesen.

4. Wie viele Asylbewerberinnen und -bewerber sowie Flüchtlinge machen zurzeit (2013–2016) ein Praktikum in Bayern (bitte nach Regierungsbezirken/Landkreisen und kreisfreien Städten aufschlüsseln)?

Die Frage wurde so verstanden, dass die Zahlen der Praktika nach Jahren (2013, 2014, 2015 und 2016) aufgeschlüsselt werden sollen.

Nach Information des StMBW wurde in den vergangenen Schuljahren die Zahl der Berufsintegrationsklassen für berufsschulpflichtige Asylbewerberinnen und Asylbewerber und Flüchtlinge und ergänzend andere Berufsschulpflichtige, die einen vergleichbaren Sprachförderbedarf haben (z. B. neu zugezogene EU-Ausländer), deutlich ausgeweitet. Aktuell sind rund 1.150 Klassen eingerichtet (darunter auch Sprachintensivklassen in den Aufnahmeeinrichtungen und Sprachintensivklassen zur Überbrückung bis zum Beginn der Berufsintegrationsklassen zu Beginn des Schuljahres 2017/2018).

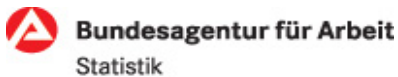
Vorrangiges Ziel des Unterrichtsangebotes ist die Vorbereitung auf eine anschließende erfolgreiche (Berufs-)Ausbildung. Die Berufsintegrationsklassen sehen dazu auch Betriebspraktika vor, die v. a. im 2. Jahr stattfinden. Zur Beantwortung der Frage nach den Praktika wird daher auf die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Berufsintegrationsklassen (2. Jahr) abgestellt.

Aus den beiliegenden Tabellen (Anlagen 2 bis 4) sind die Schülerzahlen in den Klassen des 2. Jahres (Quelle: Amtliche Schuldaten ASD; jeweils zum Stichtag 20.10.) dif-

ferenziert nach den Regierungsbezirken und den Schuljahren 2013/2014, 2014/2015 und 2015/2016 zu ersehen. Die Aufstellung der einzelnen Schulstandorte nach Landkreisen und kreisfreien Städten in den einzelnen Schuljahren sind in den Anlagen 2 bis 4 beigefügt. Die Amtlichen Schuldaten (ASD) für das laufende Schuljahr 2016/2017 liegen noch nicht vor. In der zweiten Schuljahreshälfte sind insgesamt rund 460 Klassen des 2. Jahres eingerichtet. Davon sind rund 160 Klassen zum Halbjahr 2016/2017 im Februar 2017 gestartet. Auf Grundlage von Erfahrungswerten kann man aktuell von rund 8.000 Schülerinnen und Schülern im 2. Jahr ausgehen.

Schülerzahlen im 2. Jahr der Berufsintegrationsklassen			
	SJ 2013/2014	SJ 2014/2015	SJ 2015/2016
Oberbayern	167	393	889
Niederbayern		112	208
Oberpfalz	31	83	148
Oberfranken		30	76
Mittelfranken	148	174	442
Unterfranken		63	162
Schwaben	95	155	318
Gesamt	441	1.010	2.243

Weitere Daten liegen der Staatsregierung nicht vor. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die RD Bayern im Rahmen von Förderangeboten im Zeitraum Dezember 2015 bis Dezember 2016 rd. 21.000 Praktika vermitteln konnte.



Impressum

Empfänger:	Dr. Julian Doenecke Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, München
Auftragsnummer:	242376
Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen
Region:	Bayern mit Regierungsbezirken und Stadt- und Landkreisen (Gebietsstand Februar 2017)
Berichtsmonat:	Ausgewählte Stichtage
Erstellungsdatum:	13.03.2017
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-8001
Fax:	0911/179-908001

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO) nach ausgewählten Merkmalen, Nürnberg, März 2017
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Anlage 1

09263 Straubing, Stadt	36	3	13	*	43	4	16	*	73	*	18	3	86	6	18	*
09271 Deggendorf	40	*	5	5	61	5	6	7	98	25	12	14	104	22	11	13
09272 Freyung-Grafenau	8	*	*	*	5	-	*	*	36	*	10	5	40	*	8	6
09273 Kelheim	64	*	10	*	59	*	11	3	98	9	21	10	109	10	18	9
09274 Landshut	33	*	5	3	49	6	9	4	89	12	9	*	132	14	17	6
09275 Passau	34	3	8	3	40	5	9	*	102	24	16	6	124	20	22	8
09276 Regen	5	-	*	-	8	-	*	-	35	7	4	-	47	7	8	*
09277 Rottal-Inn	43	-	9	*	44	-	9	3	76	7	11	11	100	9	14	14
09278 Straubing-Bogen	25	*	6	*	29	3	7	5	45	10	12	*	68	*	16	4
09279 Dingolfing-Landau	53	*	*	4	62	*	*	4	82	6	9	*	94	5	9	4
093 Oberpfalz	464	23	94	57	510	30	103	64	659	60	139	72	839	54	165	91
09361 Amberg, Stadt	14	*	4	*	21	3	*	4	28	5	5	*	37	6	7	4
09362 Regensburg, Stadt	274	11	45	37	274	15	51	38	341	22	63	43	412	19	76	56
09363 Weiden i.d.OPf., Stadt	35	-	7	3	39	*	5	*	52	10	9	4	74	10	11	7
09371 Amberg-Weizbach	11	*	*	*	12	-	*	*	24	*	*	-	21	*	-	-
09372 Cham	25	*	5	*	27	3	5	3	31	4	4	6	55	4	6	6
09373 Neumarkt i.d.OPf.	16	*	7	3	24	*	7	4	49	7	13	5	64	6	16	6
09374 Neustadt a.d.Waldnaab	8	-	*	-	12	-	4	-	15	*	5	-	18	*	*	-
09375 Regensburg	32	4	6	3	49	3	10	6	63	6	17	4	82	5	20	4
09376 Schwandorf	40	*	12	3	44	*	13	3	46	*	20	*	57	*	22	3
09377 Tirschenreuth	9	-	4	3	8	-	3	3	10	-	*	4	19	*	*	5
094 Oberfranken	296	20	57	66	356	29	61	78	492	57	75	128	584	49	106	140
09461 Bamberg, Stadt	32	5	5	9	58	7	8	12	85	13	8	17	92	11	9	18
09462 Bayreuth, Stadt	56	*	6	18	59	*	10	21	80	7	13	27	86	7	16	27
09463 Coburg, Stadt	33	3	8	7	41	*	9	9	54	4	11	19	63	4	14	23
09464 Hof, Stadt	23	*	*	4	29	*	3	4	38	*	3	6	54	*	4	11
09471 Bamberg	13	-	4	3	19	*	3	5	29	4	8	6	32	3	8	5
09472 Bayreuth	11	-	3	*	15	-	*	3	13	-	*	*	23	-	6	*
09473 Coburg	20	3	5	5	19	*	4	*	20	3	4	3	22	3	5	*
09474 Forchheim	37	*	7	6	42	*	6	6	53	4	7	10	62	4	13	10
09475 Hof	14	-	4	*	22	3	7	3	33	5	8	10	45	3	9	12
09476 Kronach	12	-	3	*	9	*	*	*	15	*	*	6	20	*	*	7
09477 Kulmbach	25	*	7	6	28	3	6	9	33	5	5	11	38	6	6	14
09478 Lichtenfels	10	*	-	*	8	*	*	*	22	3	*	8	20	3	*	7
09479 Wunsiedel i.Fichtelgebirge	10	*	*	3	7	3	-	*	17	4	4	3	27	*	11	3
095 Mittelfranken	1.749	129	328	183	1.889	163	363	237	2.186	176	403	306	2.429	152	436	359
09561 Ansbach, Stadt	39	*	5	3	29	*	4	3	57	*	5	9	72	*	9	9
09562 Erlangen, Stadt	212	9	34	80	233	9	38	104	306	17	31	136	347	13	38	152
09563 Fürth, Stadt	120	14	21	7	123	15	18	10	145	25	22	11	155	20	26	18
09564 Nürnberg, Stadt	1.037	82	182	67	1.120	106	210	83	1.233	100	226	100	1.350	83	236	124
09565 Schwabach, Stadt	60	3	12	-	63	5	11	*	59	3	12	6	59	3	10	*
09571 Ansbach	40	*	13	*	55	5	17	5	71	10	24	6	75	8	21	6
09572 Erlangen-Hochstadt	59	3	13	10	66	4	14	12	74	3	20	18	79	*	21	18
09573 Fürth	54	6	9	3	50	4	8	*	55	*	11	*	56	*	15	*
09574 Nürnberger Land	65	*	12	6	69	5	18	6	76	4	21	5	94	8	30	9
00000 Neustadt a. d. Aisch Bad Windsch.	19	*	5	*	23	*	3	5	36	*	8	6	46	*	5	5
09576 Roth	23	4	13	*	30	5	12	*	37	6	10	*	49	6	9	6

Anlage 1

09577 Weissenburg-Gunzenhausen	21	*	9	3	28	*	10	4	37	*	13	4	47	3	16	6
096 Unterfranken	689	43	149	72	738	49	164	107	932	87	193	135	1.085	84	233	144
09661 Aschaffenburg, Stadt	97	6	20	*	118	6	28	8	157	12	32	10	174	14	39	13
09662 Schweinfurt, Stadt	61	*	16	3	72	4	20	5	82	10	23	12	85	8	27	8
09663 Würzburg, Stadt	209	12	45	31	215	15	42	41	257	25	51	45	273	21	63	44
09671 Aschaffenburg	72	5	16	4	70	4	17	4	101	8	21	5	114	7	23	6
09672 Bad Kissingen	31	*	6	6	24	*	6	6	42	5	9	8	63	*	10	12
09673 Rhön-Grabfeld	18	*	*	4	25	*	3	9	38	*	4	10	41	*	4	13
09674 Haßberge	23	6	*	4	20	5	6	4	23	4	5	6	25	4	7	5
09675 Kitzingen	20	4	4	*	28	5	4	4	42	5	6	5	65	5	9	6
09676 Mittenberg	27	*	9	3	45	*	10	7	56	7	14	8	75	7	18	9
09677 Main-Spessart	21	-	7	6	29	-	8	8	37	*	8	10	50	4	10	12
09678 Schweinfurt	29	*	8	*	30	3	8	3	36	4	10	6	44	4	12	6
09679 Würzburg	61	3	12	6	62	*	12	8	61	4	10	10	76	6	11	10
097 Schwaben	1.378	113	287	86	1.531	138	336	90	2.252	241	450	133	2.641	229	506	162
09761 Augsburg, Stadt	446	56	85	22	524	64	106	29	645	85	133	39	693	79	142	52
09762 Kaufbeuren, Stadt	11	3	*	*	21	*	*	*	45	5	3	5	53	7	6	7
09763 Kempten (Allgäu), Stadt	51	*	6	6	62	8	13	9	86	10	23	8	100	11	21	11
09764 Memmingen, Stadt	41	*	13	*	49	*	13	-	71	12	16	*	87	11	19	*
09771 Aichach-Friedberg	76	11	16	*	93	9	16	*	143	19	26	6	171	16	30	8
09772 Augsburg	396	7	78	29	350	12	84	16	472	19	117	26	490	17	111	21
09773 Dillingen a.d. Donau	35	3	11	4	42	5	9	*	66	12	14	6	82	10	19	7
09774 Günzburg	41	3	12	3	52	3	13	4	91	3	13	6	123	6	16	10
09775 Neu-Ulm	79	4	20	3	85	4	21	5	122	7	23	4	138	5	26	5
09776 Lindau (Bodensee)	65	3	15	7	80	5	21	12	101	6	21	13	123	6	25	13
09777 Ostallgäu	25	5	6	*	38	4	9	3	137	14	22	5	198	16	28	6
09778 Unterallgäu	18	4	*	-	27	7	*	*	58	16	9	*	109	17	19	*
09779 Donau-Ries	56	5	13	5	63	9	15	6	85	12	12	5	114	12	18	10
09780 Oberallgäu	38	5	7	*	45	4	10	*	130	21	18	7	160	16	26	7

Erstellungsdatum: 13.03.2017, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 242376

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Methodische Hinweise - Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte

Grundlage der Statistik bildet das Meldeverfahren zur Sozialversicherung, in das alle Arbeitnehmer (einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten) einbezogen sind, die der Kranken- oder Rentenversicherungspflicht oder Versicherungspflicht nach dem SGB III unterliegen. Auf Basis der Meldungen zur Sozialversicherung durch die Betriebe wird vierteljährlich (stichtagsbezogen) mit 6 Monaten Wartezeit der Bestand an sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten ermittelt.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten, sowie Wehr- und Zivildienstleistende (siehe o. g. Ausnahme).

Midijobs sind sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse, deren regelmäßiges monatliches Arbeitsentgelt zwischen 450 und 850 Euro liegt (bis 31.12.2012: zwischen 400 und 800 Euro) und für die der Arbeitnehmer (ohne Auszubildende) auf die Anwendung der Gleitzone-Regelung nicht verzichtet hat.

Die Betriebe machen jährlich Angaben darüber, ob das Arbeitsentgelt während des Meldezeitraums in der Gleitzone lag, und zwar in allen Entgeltabrechnungszeiträumen (**echte Gleitzonefälle**) oder ob sowohl Entgeltabrechnungszeiträume in der Gleitzone als auch darunter oder darüber vorlagen (**Mischfälle**), oder ob das Arbeitsentgelt nicht innerhalb der Gleitzone lag (keine Gleitzonefälle) bzw. ob auf die Anwendung der Gleitzone-Regelung in der gesetzlichen Rentenversicherung verzichtet wurde.

Auswertungen zu den Midijobs können nicht quartalsweise, sondern nur zum Stichtag 31.12. vorgenommen werden. Nur für diesen Stichtag liegen weitgehend vollzählige Angaben über Beschäftigungen in der Gleitzone vor. Auswertungen zu den Midijobs liegen ab dem Stichtag 31.12.2003 vor.

Zu den **geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen** zählen Arbeitsverhältnisse mit einem niedrigen Lohn (**geringfügig entlohnte Beschäftigung**) oder mit einer kurzen Dauer (**kurzfristige Beschäftigung**). Beide werden auch als "**Minijob**" bezeichnet.

Eine **geringfügig entlohnte Beschäftigung** nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze nicht überschreitet. Die Geringfügigkeitsgrenze beträgt bis einschließlich zum 31.12.2012 400 Euro und ab dem 01.01.2013 450 Euro. Regelmäßig bedeutet, dass, wenn die Grenze von 450 Euro nur gelegentlich und nicht vorhersehbar überschritten wird, trotzdem eine geringfügig entlohnte Beschäftigung vorliegt.

Eine Berichterstattung der **ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten** erfolgt seit dem Stichtag 30.6.1999, **geringfügig entlohnte Beschäftigte im Nebenjob** können ab dem Stichtag 30.6.2003 ausgewertet werden.

Auch die **Minijob-Zentrale der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See** veröffentlicht Daten über geringfügig entlohnte Beschäftigte im Rahmen eines vierteljährlichen Geschäftsberichts. Diese Daten stellen keine amtliche Statistik dar und sind nicht geeignet, statistische Aussagen über die Entwicklung der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungssituation in Deutschland zu treffen. Ebenso wenig sind sie eine verlässliche Grundlage für Erwerbstätigenrechnungen oder Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (VGR). Sie liefern vielmehr Informationen über die Geschäftsprozesse der Minijob-Zentrale; es handelt sich somit um Geschäftsdaten. Daher sind die Daten auch nicht mit den statistischen Daten der BA, welche die amtliche Statistik über geringfügig entlohnte Beschäftigte führt, vergleichbar.

Anlage 1

Eine **kurzfristige Beschäftigung** liegt nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV vor, wenn die Beschäftigung für eine Zeitdauer ausgeübt wird, die im Laufe eines Kalenderjahres, oder auch kalenderjahrüberschreitend, auf nicht mehr als zwei Monate oder insgesamt 50 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich (z. B. durch einen auf längstens ein Jahr befristeten Rahmenarbeitsvertrag) begrenzt ist (im Zeitraum vom 01.01.2015 bis 31.12.2018: drei Monate oder insgesamt 70 Arbeitstage).

Auswertungen zu ausschließlich kurzfristig Beschäftigten sind ab Januar 2000 möglich. Kurzfristig Beschäftigte insgesamt, sowie kurzfristig Beschäftigte im Nebenjob sind ab April 2003 auswertbar.

Diese weitere Unterteilung der Daten über kurzfristig Beschäftigte in ausschließlich und im Nebenjob kurzfristig Beschäftigte ist allerdings aus Geheimhaltungsgründen nicht zu empfehlen, da die Fallzahlen relativ gering sind.

Werden von einer Person **mehrere geringfügige Beschäftigungen** ausgeübt, gelten folgende Regeln:

1. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung ist neben einer kurzfristigen Beschäftigung erlaubt.
2. Bei der gleichzeitigen Ausübung von mehreren geringfügig entlohnten Beschäftigungen darf die Geringfügigkeitsgrenze von 450 EUR nicht überschritten werden.
3. Bei der Ausübung von mehreren kurzfristigen Beschäftigungen darf die Grenze von zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen, innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes, nicht überschritten werden.

Neben einer nicht geringfügigen versicherungspflichtigen (Haupt-)Beschäftigung ist die Ausübung einer geringfügigen (Neben-)Beschäftigung zulässig. Für den Fall, dass ein Arbeitnehmer neben einer nicht geringfügigen versicherungspflichtigen Beschäftigung bei anderen Arbeitgebern geringfügig entlohnte Beschäftigungen ausübt, gilt für die Bereiche der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung, dass geringfügig entlohnte Beschäftigungen - mit Ausnahme *einer* geringfügig entlohnten Beschäftigung - mit einer nicht geringfügigen versicherungspflichtigen Beschäftigung zusammenzurechnen sind. Vgl. Richtlinien für die versicherungsrechtliche Beurteilung von geringfügigen Beschäftigten (Geringfügigkeits-Richtlinien) vom 20. Dezember 2012.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr geringfügigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung ausgewiesen.

Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStatG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte unter 3 und Daten, aus denen sich rechnerisch eine Differenz ermitteln lässt, mit * anonymisiert. Gleiches gilt, wenn in einer Region oder in einem Wirtschaftszweig weniger als 3 Betriebe ansässig sind oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). Hierbei gilt: Bei 3 bis 9 Betrieben, die hinter einer Beschäftigtenzahl stehen, darf keiner der Betriebe 50 oder mehr Prozent der Beschäftigten auf sich vereinen. Bei 10 oder mehr Betrieben dürfen auf keinen Betrieb 85 oder mehr Prozent der Beschäftigten entfallen.

Weiterführende Informationen zur Statistik der sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigung finden Sie unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/cae/servlet/contentblob/4412/publicationFile/858/Qualitaetsbericht-Statistik-Beschaeftigung.pdf>

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

- [Arbeitsmarkt im Überblick](#)
- [Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)
- [Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)
- [Statistik nach Berufen](#)
- [Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)
- [Zeitreihen](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Amtliche Nachrichten der BA](#)
- [Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

- [Arbeitsmarkt](#)
- [Ausbildungsstellenmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Anlage 2

**Auswertung Schülerzahlen im 2. Jahr der Berufsintegrationsklassen
Schuljahr 2013/2014 (Quelle: ASD zum Stand 20.10.2013)**

Landkreis/ kreisfreie			
Reg	Stadt	Schulname	Schülerzahl
1-Obb	Eichstätt	Staatl. Berufsschule Eichstätt	20
1-Obb	Mühldorf a.Inn	Staatl. Berufsschule I Mühldorf a.Inn	36
1-Obb	München	Städt. Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz München	111
3-Opf	Regensburg	Städt. Berufsschule II f. Ernährungs-, Bau-, Holz-, Farb- u. gestalt. Berufe u. z. Berufsvorber. Regensb.	17
3-Opf	Schwandorf	Staatl. Berufsschule Schwandorf	14
5-Mfr	Fürth	Staatl. Berufsschule I Fürth	11
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 1 Nürnberg (Elektro- u. Bau-Metallberufe)	17
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 2 Nürnberg (Metall-, Kfz- u. Verkehrsberufe)	16
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 5 Nürnberg (Körperpflege, Textil/Bekleidung, Floristen, JoA, Berufsvorb.)	69
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 11 Nürnberg für Bau- , Maler- und Holzberufe	35
7-Schw	Augsburg	Städt. Berufsschule II Augsburg	19
7-Schw	Augsburg	Städt. Berufsschule VI Augsburg	39
7-Schw	Dillingen	Staatl. Berufsschule Höchstädt a.d. Donau	16
7-Schw	Unterallgäu	Staatl. Berufsschule Mindelheim	21
Summe:			441

Anlage 3

**Auswertung Schülerzahlen im 2. Jahr der Berufsintegrationsklassen
Schuljahr 2015/2016** (Quelle: ASD zum Stand 20.10.2015)

Reg	Landkreis bzw. kreisfreie Stadt	Schulname	Schülerzahl
1-Obb	Altötting	Staatl. Berufsschule Altötting	22
1-Obb	Bad Tölz- Wolfratshausen	Staatl. Berufsschule Bad Tölz- Wolfratshausen	43
1-Obb	Berchtesgadener Land	Staatl. Berufsschule Berchtesgadener Land Freilassing	23
1-Obb	Dachau	Staatl. Berufsschule Dachau	40
1-Obb	Eichstätt	Staatl. Berufsschule Eichstätt	38
1-Obb	Erding	Dr.Herb.-Weinberger-Schule Erding Staatl. Berufsschule	16
1-Obb	Freising	Staatl. Berufsschule Freising	18
1-Obb	Fürstenfeldbruck	Staatl. Berufsschule Fürstenfeldbruck	20
1-Obb	Garmisch- Partenkirchen	Staatl. Berufsschule Garmisch- Partenkirchen	20
1-Obb	Ingolstadt	Staatl. Berufsschule I Ingolstadt	20
1-Obb	Ingolstadt	Leo-von-Klenze-Schule Staatl. Berufsschule II Ingolstadt	17
1-Obb	Landsberg a.Lech	Staatl. Berufsschule Landsberg a.Lech	20
1-Obb	Miesbach	Staatl. Berufsschule Miesbach	40
1-Obb	Mühldorf a.Inn	Staatl. Berufsschule I Mühldorf a.Inn	42
1-Obb	München	Städt. Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz München	253
1-Obb	München	Städt. Berufsschule München für Großhandels- und Automobilkaufleute München	16
1-Obb	Neuburg- Schrobenhausen	Staatl. Berufsschule Neuburg a.d.Donau	32
1-Obb	Pfaffenhofen a.d.Ilm	Staatl. Berufsschule Pfaffenhofen a.d.Ilm	19

Anlage 3

1-Obb	Rosenheim	Staatl. Berufsschule I Rosenheim	21
1-Obb	Rosenheim	Staatl. Berufsschule Bad Aibling	45
1-Obb	Rosenheim	Staatl. Berufsschule Wasserburg a.Inn	60
1-Obb	Starnberg	Staatl. Berufsschule Starnberg	26
1-Obb	Traunstein	Staatl. Berufsschule I Traunstein	18
1-Obb	Weilheim-Schongau	Staatl. Berufsschule Weilheim i.OB	20
2-Ndb	Dingolfing-Landau	Hans-Glas-Schule Dingolfing Staatl. Berufsschule	20
2-Ndb	Kelheim	Staatl. Berufsschule Kelheim	37
2-Ndb	Landshut	Staatl. Berufsschule I Landshut	16
2-Ndb	Landshut	Staatl. Berufsschule IV Landshut	19
2-Ndb	Passau	Staatl. Berufsschule Vilshofen a.d.Donau	37
2-Ndb	Regen	Staatl. Berufsschule Regen	21
2-Ndb	Rottal-Inn	Staatl. Berufsschule Pfarrkirchen	18
2-Ndb	Straubing	Marianne-Rosenbaum-Schule, Staatl. Berufsschule III Straubing	40
3-Opf	Amberg	Staatl. Berufsschule Amberg	18
3-Opf	Cham	Werner-von-Siemens-Schule Staatl. Berufsschule Cham	13
3-Opf	Regensburg	Städt. Berufsschule II f.Ernährungs-, Bau-, Holz-, Farb- u. gestalt.Berufe u.z.Berufsvorber.Regensb.	29
3-Opf	Schwandorf	Staatl. Berufsschule Schwandorf	55
3-Opf	Weiden i.d.OPf.	Staatl. Berufsschule Weiden i.d.Opf.	33
4-Ofr	Bamberg	Staatl. Berufsschule I Bamberg	19
4-Ofr	Bayreuth	Staatl. Berufsschule I Bayreuth	17
4-Ofr	Coburg	Freiherr-von-Rast-Schule Staatl. Berufsschule I Coburg	20

Anlage 3

4-Ofr	Hof	Johann-Vießmann-Schule Staatl. Berufsschule Hof - Stadt und Land	20
5-Mfr	Ansbach	Staatl. Berufsschule II Ansbach	69
5-Mfr	Fürth	Staatl. Berufsschule I Fürth	38
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 1 Nürnberg (Elektro- u. Bau-Metallberufe)	18
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 2 Nürnberg (Metall-, Kfz- u. Verkehrsberufe)	21
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 3 Nürnberg für Naturwissenschaft, Nahrung, Gastronomie	31
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 5 Nürnberg (Körperpflege, Textil/Bekleidung, Floristen, JoA, Berufsvorb.)	54
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 5 Nürnberg (Körperpflege, Textil/Bekleidung, Floristen, JoA, Berufsvorb.)	41
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 6 Nürnberg (Kaufm. Berufe: Einzelhdl., Medien, Marketing, Gewerbl. Berufe: Dr	18
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 7 Nürnberg	32
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 11 Nürnberg für Bau-, Maler- und Holzberufe	68
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 14 Nürnberg (Kaufm. Berufe: Spedition, Logistik/Lager, Rechtsanw., Touristik/V	17
5-Mfr	Nürnberger Land	Staatl. Berufsschule Nürnberger Land, Lauf a.d.Pegnitz	35
6-Ufr	Aschaffenburg	Staatl. Berufsschule I Aschaffenburg	32
6-Ufr	Bad Kissingen	Staatl. Berufsschule Bad Kissingen	21
6-Ufr	Haßberge	Heinrich-Thein-Schule Haßfurt Staatl. Berufsschule	20

Anlage 3

6-Ufr	Kitzingen	Staatl. Berufsschule Kitzingen-Ochsenfurt	19
6-Ufr	Schweinfurt	Staatl. Berufsschule III Schweinfurt	35
6-Ufr	Würzburg	Franz-Oberthür-Schule Würzburg Städt. Berufsschule I	35
7-Schw	Aichach-Friedberg	Berufl. Schulen Wittelsbacher Land Staatl. Berufsschule Aichach-Friedberg	34
7-Schw	Augsburg	Städt. Berufsschule II Augsburg	37
7-Schw	Augsburg	Städt. Berufsschule VI Augsburg	59
7-Schw	Dillingen a.d.Donau	Staatl. Berufsschule Höchstädt a.d.Donau	47
7-Schw	Günzburg	Staatl. Berufsschule Günzburg	16
7-Schw	Kempten (Allgäu)	Staatl. Berufsschule III Kempten (Allgäu)	21
7-Schw	Oberallgäu	Staatl. Berufsschule Immenstadt i.Allgäu	45
7-Schw	Ostallgäu	Staatl. Berufsschule Ostallgäu in Marktoberdorf	19
7-Schw	Unterallgäu	Staatl. Berufsschule Mindelheim	40
Summe:			2.243

Anlage 4

**Auswertung Schülerzahlen im 2. Jahr der Berufsintegrationsklassen
Schuljahr 2014/2015 (Quelle: ASD zum Stand 20.10.2014)**

Reg	Landkreis/ kreisfreie Stadt	Schulname	Schülerzahl
1-Obb	Altötting	Staatl. Berufsschule Altötting	18
1-Obb	Berchtesgadener Land	Staatl. Berufsschule Berchtesgadener Land Freilassing	16
1-Obb	Dachau	Staatl. Berufsschule Dachau	17
1-Obb	Eichstätt	Staatl. Berufsschule Eichstätt	32
1-Obb	Freising	Staatl. Berufsschule Freising	16
1-Obb	Landsberg am Lech	Staatl. Berufsschule Landsberg a.Lech	14
1-Obb	Miesbach	Staatl. Berufsschule Miesbach	16
1-Obb	Mühldorf a.Inn	Staatl. Berufsschule I Mühldorf a.Inn	31
1-Obb	München	Städt. Berufsschule zur Berufsvorbereitung am Bogenhauser Kirchplatz München	133
1-Obb	Neuburg- Schrobenhausen	Staatl. Berufsschule Neuburg a.d.Donau	30
1-Obb	Rosenheim	Staatl. Berufsschule I Rosenheim	18
1-Obb	Rosenheim	Staatl. Berufsschule Wasserburg a.Inn	18
1-Obb	Traunstein	Staatl. Berufsschule I Traunstein	16
1-Obb	Weilheim-Schongau	Staatl. Berufsschule Weilheim i.OB	18
2-Ndb	Landshut	Staatl. Berufsschule I Landshut	17
2-Ndb	Landshut	Staatl. Berufsschule IV Landshut	14
2-Ndb	Passau	Staatl. Berufsschule Vilshofen a.d.Donau	38
2-Ndb	Rottal-Inn	Staatl. Berufsschule Pfarrkirchen	14
2-Ndb	Straubing, Straubing- Bogen	Staatl. Fraunhofer-Berufsschule I Straubing	5
2-Ndb	Straubing, Straubing- Bogen	Marianne-Rosenbaum-Schule, Staatl. Berufsschule III Straubing	24
3-Opf	Amberg, Amberg- Sulzbach	Staatl. Berufsschule Amberg	18

Anlage 4

3-Opf	Regensburg	Städt. Berufsschule II f. Ernährungs-, Bau-, Holz-, Farb- u. gestalt. Berufe u. z. Berufsvorber. Regensb.	14
3-Opf	Schwandorf	Staatl. Berufsschule Schwandorf	31
3-Opf	Weiden i. d. OPf.	Staatl. Berufsschule Weiden i. d. Opf.	20
4-Ofr	Bamberg	Staatl. Berufsschule I Bamberg	14
4-Ofr	Bayreuth	Staatl. Berufsschule I Bayreuth	16
5-Mfr	Ansbach	Staatl. Berufsschule II Ansbach	27
5-Mfr	Fürth	Staatl. Berufsschule I Fürth	35
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 1 Nürnberg (Elektro- u. Bau-Metallberufe)	12
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 2 Nürnberg (Metall-, Kfz- u. Verkehrsberufe)	17
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 5 Nürnberg (Körperpflege, Textil/Bekleidung, Floristen, JoA, Berufsvorb.)	21
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 5 Nürnberg (Körperpflege, Textil/Bekleidung, Floristen, JoA, Berufsvorb.)	25
5-Mfr	Nürnberg	Städt. Berufsschule 11 Nürnberg für Bau-, Maler- und Holzberufe	37
6-Ufr	Aschaffenburg	Staatl. Berufsschule I Aschaffenburg	29
6-Ufr	Schweinfurt	Staatl. Berufsschule III Schweinfurt	14
6-Ufr	Würzburg	Klara-Oppenheimer-Schule, Städt. Berufsbildungs-zentrum, Städt. kaufm. Berufsschule Würzburg	20
7-Schw	Augsburg	Städt. Berufsschule II Augsburg	18
7-Schw	Augsburg	Städt. Berufsschule VI Augsburg	34
7-Schw	Dillingen	Staatl. Berufsschule Höchstädt a. d. Donau	32
7-Schw	Oberallgäu	Staatl. Berufsschule Immenstadt i. Allgäu	32
7-Schw	Unterallgäu	Staatl. Berufsschule Mindelheim	39
Summe:			1.010